

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 30.12.2011

überarbeitet am: 30.12.2011

### 1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

· **Produktidentifikator**

· **Handelsname:** Lösemittelgemisch  
für Spülzwecke  
(Phenol/1,2-Dichlorbenzol 50/50%)



· **Artikelnummer:** 13770

· **Registrierungsnummer**

Gemische sind nicht registrierungspflichtig.

Die Registrierungsnummern der Inhaltsstoffe (soweit vorhanden) wurden unter Punkt 3 angegeben.

· **Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

· **Verwendung des Stoffes / des Gemisches** Chemisches Zwischenprodukt

· **Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

· **Hersteller/Lieferant:**

Bernd Kraft GmbH  
Stempelstraße 6  
D-47167 Duisburg

opitz@bkraft.de

Tel.: (+49)0203/5194-0

Fax : (+49)0203/5194-290

· **Auskunftgebender Bereich:** Abteilung Produktsicherheit

· **Notrufnummer:** Giftzentrale Berlin Tel.: +49 / 30 / 1 92 40

### 2 Mögliche Gefahren

· **Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

· **Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG**



T; Giftig

R23/24/25: Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.



C; Ätzend

R34: Verursacht Verätzungen.



Xn; Gesundheitsschädlich

R48/20/21/22-68: Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken. Irreversibler Schaden möglich.



Xi; Reizend

R37: Reizt die Atmungsorgane.



N; Umweltgefährlich

R50/53: Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

· **Klassifizierungssystem:**

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

· **Kennzeichnungselemente**

· **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.

· **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**



T Giftig

N Umweltgefährlich

(Fortsetzung auf Seite 2)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 30.12.2011

überarbeitet am: 30.12.2011

**Handelsname: Lösemittelgemisch  
für Spülzwecke  
(Phenol/1,2-Dichlorbenzol 50/50%)**

(Fortsetzung von Seite 1)

· **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Phenol  
1,2-Dichlorbenzol

· **R-Sätze:**

23/24/25 Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.  
34 Verursacht Verätzungen.  
37 Reizt die Atmungsorgane.  
48/20/21/22 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.  
50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.  
68 Irreversibler Schaden möglich.

· **S-Sätze:**

26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.  
28 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser  
36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.  
45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).  
57 Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.  
60 Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

· **Sonstige Gefahren**

· **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.

### 3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

· **Chemische Charakterisierung: Gemische**

· **Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

· **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 108-95-2	Phenol  T R23/24/25;  C R34;  Xn R48/20/21/22-68 Muta. Cat. 3 -----  Acute Tox. 3, H301;  Acute Tox. 3, H311;  Acute Tox. 3, H331;  Muta. 2, H341;  STOT RE 2, H373;  Skin Corr. 1B, H314	25-50%
CAS: 95-50-1 Reg.nr.: 01-2119451167-40	1,2-Dichlorbenzol  Xn R22;  Xi R36/37/38;  N R50/53 -----  Aquatic Acute 1, H400;  Aquatic Chronic 1, H410;  Acute Tox. 4, H302;  Acute Tox. 4, H332;  Skin Irrit. 2, H315;  Eye Irrit. 2, H319;  Skin Sens. 1, H317;  STOT SE 3, H335	25-50%

· **zusätzl. Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

### 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

· **Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

· **Allgemeine Hinweise:**

Selbstschutz des Ersthelfers.

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung.

· **nach Einatmen:**

Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Für Frischluft sorgen

Sofort Arzt hinzuziehen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 30.12.2011

überarbeitet am: 30.12.2011

**Handelsname: Lösemittelgemisch  
für Spülzwecke  
(Phenol/1,2-Dichlorbenzol 50/50%)**

(Fortsetzung von Seite 2)

- **nach Hautkontakt:**  
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.  
Sofort Arzt hinzuziehen.  
Abspülen mit einem Gemisch aus Polyethylenglykol 300/Ethanol 2:1.
- **nach Augenkontakt:**  
Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten (min. 10 Min.) unter fließendem Wasser ausspülen und sofort Augenarzt konsultieren.
- **nach Verschlucken:**  
Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen.  
Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
- **Hinweise für den Arzt:**
- **Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**  
CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
- **Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**  
Brennbarer Stoff.  
Kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden.  
Im Brandfall Entstehung gefährlicher Brandgase oder Dämpfe möglich.  
Gefährliche Dämpfe können durch Umgebungsbrand entstehen.
- **Hinweise für die Brandbekämpfung**  
Gefahrenbereich absperren.  
Unbeteiligte Personen fernhalten.  
Nicht im Wind stehen.  
Behälter durch besprühen mit Wasser kühl halten.
- **Besondere Schutzausrüstung:**  
Aufenthalt im Gefahrenbereich nur mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät.  
Explosions- und Brandgase nicht einatmen.  
Vollschutzanzug tragen.
- **Weitere Angaben**  
Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Löschwasser nicht ins Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen.  
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

### 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**  
Hinweis für nicht für Notfälle geschultes Personal:  
Dämpfe/Aerosol nicht einatmen  
Substanzkontakt vermeiden.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.  
Personen in Sicherheit bringen.  
Zündquellen fernhalten.  
Sachkundige hinzuziehen.  
Gefahrenzone räumen.  
Vorgehen nach Notfallplan.  
Hinweis für Einsatzkräfte: Schutzausrüstung siehe. Abschnitt 8

(Fortsetzung auf Seite 4)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 30.12.2011

überarbeitet am: 30.12.2011

**Handelsname: Lösemittelgemisch  
für Spülzwecke  
(Phenol/1,2-Dichlorbenzol 50/50%)**

(Fortsetzung von Seite 3)

Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

· **Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.  
Eindringen in Kanalisation, Gruben und Keller verhindern.

· **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Kanalisation abdichten.

Auffangen, eindeichen und abpumpen.

Mögliche Materialeinschränkungen beachten!

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Nachreinigen.

· **Verweis auf andere Abschnitte**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

### \* 7 Handhabung und Lagerung

· **Handhabung:**

· **Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Nur im Abzug arbeiten.

Hinweise auf dem Etikett beachten.

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Aerosolbildung vermeiden.

· **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

· **Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

· **Lagerung:**

· **Anforderung an Lagerräume und Behälter:** Eindringen in den Boden sicher verhindern.

· **Zusammenlagerungshinweise:** Getrennt von Oxidationsmitteln aufbewahren.

· **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Behälter dicht geschlossen halten.

Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Bei Zimmertemperatur (+ 15 - + 25°C) lagern

· **Lagerklasse nach VCI:**

· **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -

· **Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### \* 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

· **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

· **Zu überwachende Parameter**

· **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

**108-95-2 Phenol**

AGW 8 mg/m<sup>3</sup>, 2 ml/m<sup>3</sup>  
2(II);EU, H

**95-50-1 1,2-Dichlorbenzol**

AGW 61 mg/m<sup>3</sup>, 10 ml/m<sup>3</sup>  
2(II);DFG, EU, H, Y

(Fortsetzung auf Seite 5)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 30.12.2011

überarbeitet am: 30.12.2011

**Handelsname: Lösemittelgemisch  
für Spülzwecke  
(Phenol/1,2-Dichlorbenzol 50/50%)**

(Fortsetzung von Seite 4)

**· DNEL-Werte****108-95-2 Phenol**

Dermal	DNEL langfristig	1,23 mg/kg (Arbeiter) (KW/Tag)
Inhalativ	DNEL langfristig	8 mg/m <sup>3</sup> (Arbeiter)

**95-50-1 1,2-Dichlorbenzol**

Dermal	DNEL kurzfristig	23 mg/kg (Arbeiter) (bw/Tag systemisch)
	DNEL langfristig	4 mg/kg (Arbeiter) (bw/Tag systemisch)
Inhalativ	DNEL kurzfristig	244 mg/m <sup>3</sup> (Arbeiter) (systemisch)
	DNEL langfristig	59 mg/m <sup>3</sup> (Arbeiter) (systemisch)

**· PNEC-Werte****108-95-2 Phenol**

PNEC 0,136 mg/kg (Boden) (dwt)  
0,00915 mg/kg (Meeressediment) (dwt)  
0,00077 mg/l (Meerwasser)  
0,0915 mg/kg (Süßwassersediment) (dwt)  
0,0077 mg/l (Süßwasser)

**95-50-1 1,2-Dichlorbenzol**

PNEC 4,7 mg/l (Abwasserbehandlungsanlage) (Bewertungsfaktoren)  
0,0333 mg/kg (Boden) (dwt Bewertungsfaktoren)  
0,0037 mg/l (Frischwasser) (Bewertungsfaktoren)  
0,1002 mg/kg (Süßwassersediment) (dwt Verteilungsgleichgewicht)

Die prognostizierten Expositionskonzentrationen für Luft, für die aquatische und für die terrestrische Umgebung liegen unter den abgeleiteten PNEC-Werten, was zu RCRs von < 1 führt (ERC06a, ERC04, ERC06b; SU: 3, 9, 22; PROC: 1, 2, 3, 4, 8b, 9, 15)

· **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

**· Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Technische Maßnahmen und geeignete Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstung.

**· Dauer und Häufigkeit der Anwendung****95-50-1 1,2-Dichlorbenzol**

Anwendungsdauer (Arbeiter)  
SU3, SU9  
PROC: 1, 2, 3, 4: >4h/Tag  
PROC: 8b, 9: <1h/Tag  
SU22, PROC15: 8h/Tag    Verwendete Menge: <1 kg/d

Produkt nur unter einer Abzugshaube/Abzugsschrank oder bei lokaler Abluftentlüftung handhaben.

Nur entsprechend geschultes und befugtes Personal darf die Substanz handhaben.

Die Verfahren zur Substanzhandhabung müssen gut dokumentiert sein und streng überwacht werden.

Schutzkleidung tragen wie in Abschnitt 8 beschrieben.

Siehe Abschnitt 8 für Informationen bezüglich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.

Wenn beim Umgang mit chemischen Stoffen ein Stoffkontakt nicht

ausgeschlossen werden kann, sollten dabei stets normgerechte chemikalienfeste Schutzhandschuhe getragen werden.

(Fortsetzung auf Seite 6)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 30.12.2011

überarbeitet am: 30.12.2011

**Handelsname: Lösemittelgemisch  
für Spülzwecke  
(Phenol/1,2-Dichlorbenzol 50/50%)**

(Fortsetzung von Seite 5)

· **Substanzkonzentration**

**95-50-1 1,2-Dichlorbenzol**

Gehalt	≤100 % (.) Physikalischer Zustand: Flüssigkeit (SU: 3, 9, 22; PROC: 1, 2, 3, 4, 8b, 9, 15)
--------	--

· **Dampfdruck der Substanz während der Verwendung**

**95-50-1 1,2-Dichlorbenzol**

Dampfdruck Arbeiterexposition	1,3 hPa (.) (20 °C) (SU3, SU9, SU22; PROC: 1, 2, 3, 4, 8b, 9, 15)
-------------------------------	--

· **Expositionsabschätzung**

· **Risikocharakterisierungsverhältnis (RCR)**

**95-50-1 1,2-Dichlorbenzol**

RCR gewerblich	(ECETOC TRA) Die berechneten einzelnen Belastungszahlen liegen unterhalb der DNELs (RCR < 1).
RCR industriell	(ECETOC TRA) Die berechneten einzelnen Belastungszahlen liegen unterhalb der DNELs (RCR < 1).

· **Persönliche Schutzausrüstung:**

· **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Getrennte Aufbewahrung der Schutzkleidung.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Die Wahl der Körperschutzmittel ist von der Gefahrstoffkonzentration und -menge abhängig. Die chemische Beständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten geklärt werden.

· **Atemschutz:** Erforderlich bei Auftreten von Dämpfen/Aerosolen.

· **Handschutz:**

Schutzhandschuhe.

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

· **Handschuhmaterial**

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

· **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

· **Augenschutz:** Dichtschließende Schutzbrille.

· **Körperschutz:**

Arbeitsschutzkleidung.

Kontaminierte Kleidung sofort wechseln. Vorbeugender Hautschutz. Nach Arbeitsende Hände und Gesicht waschen.

### \* 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

· **Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

· **Allgemeine Angaben**

· **Aussehen:**

**Form:** Lösung

(Fortsetzung auf Seite 7)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 30.12.2011

überarbeitet am: 30.12.2011

**Handelsname: Lösemittelgemisch  
für Spülzwecke  
(Phenol/1,2-Dichlorbenzol 50/50%)**

(Fortsetzung von Seite 6)

<b>Farbe:</b>	farblos
<b>Geruch:</b>	phenolartig
<b>Geruchsschwelle:</b>	Nicht bestimmt.
<b>pH-Wert:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Zustandsänderung</b>	
<b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich:</b>	nicht bestimmt
<b>Siedepunkt/Siedebereich:</b>	179°C
<b>Flammpunkt:</b>	66°C
<b>Entzündlichkeit (fest, gasförmig):</b>	Nicht anwendbar.
<b>Zündtemperatur:</b>	595°C
<b>Zersetzungstemperatur:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Selbstentzündlichkeit:</b>	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
<b>Explosionsgefahr:</b>	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
<b>Explosionsgrenzen:</b>	
<b>untere:</b>	1,3 Vol %
<b>obere:</b>	12,0 Vol %
<b>Dampfdruck bei 20°C:</b>	1,3 hPa
<b>Dichte bei 20°C:</b>	1,174 g/cm <sup>3</sup>
<b>Relative Dichte</b>	Nicht bestimmt.
<b>Dampfdichte</b>	Nicht bestimmt.
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Nicht bestimmt.
<b>Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:</b>	nicht bzw. wenig mischbar
<b>Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):</b>	Nicht bestimmt.
<b>Viskosität:</b>	
<b>dynamisch:</b>	Nicht bestimmt.
<b>kinematisch:</b>	Nicht bestimmt.
<b>Lösemittelgehalt:</b>	
<b>Organische Lösemittel:</b>	0,0 %
<b>Festkörpergehalt:</b>	50,0 %
<b>Sonstige Angaben</b>	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 10 Stabilität und Reaktivität

- **Reaktivität** Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
- **Chemische Stabilität**
- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:** Erhitzung
- **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Reaktionen mit Oxidationsmitteln.
- **Zu vermeidende Bedingungen** Erwärmung
- **Unverträgliche Materialien:**  
verschiedene Kunststoffe  
Gummi
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:** im Brandfall: Chlorwasserstoff
- **Weitere Angaben:** ungeeignete Werkstoffe: verschiedene Kunststoffe, Gummi

DE

(Fortsetzung auf Seite 8)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 30.12.2011

überarbeitet am: 30.12.2011

**Handelsname: Lösemittelgemisch  
für Spülzwecke  
(Phenol/1,2-Dichlorbenzol 50/50%)**

(Fortsetzung von Seite 7)

### 11 Toxikologische Angaben

- Angaben zu toxikologischen Wirkungen
- Akute Toxizität:

- Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

#### 108-95-2 Phenol

Oral	LD <sub>50</sub>	317 mg/kg (Ratte)
	LD <sub>10</sub>	140 mg/kg (Mensch)
Dermal	LD <sub>50</sub>	529 mg/kg (Ratte)

#### 95-50-1 1,2-Dichlorbenzol

Oral	LD <sub>50</sub>	>2000 mg/kg (Ratte)
	Subchronisch NOAEL	125 mg/kg (Ratte) (90 Tage / 5 Tage pro Woche)
Inhalativ	LC <sub>50</sub>	14,04 mg/l / 4 h (Ratte)

- **Primäre Reizwirkung:**
- **an der Haut:** Ätzende Wirkung auf Haut und Schleimhäute.
- **am Auge:** Starke Ätzwirkung
- **Sensibilisierung:** Keine sensibilisierende Wirkung bekannt
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**  
Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:  
Giftig  
Ätzend  
Reizend  
Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraumes und Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.

### 12 Umweltbezogene Angaben

- Beitragendes Expositionsszenario Umweltexposition
- Produkteigenschaften

- Physikalischer Zustand

#### 95-50-1 1,2-Dichlorbenzol

Physikalischer Zustand (Umweltexposition)	flüssig (.) (ERC: 06a, 04, 06b; SU: 3, 9, 22; PROC: 1, 2, 3, 4, 8b, 9, 15)
---	---

- Dampfdruck

#### 95-50-1 1,2-Dichlorbenzol

Dampfdruck (Umweltexposition)	1,3 hPa (.) ((20°C)) (ERC: 06a, 04, 06b; SU: 3, 9, 22; PROC: 1, 2, 3, 4, 8b, 9, 15)
-------------------------------	--

- Konzentration des Stoffs im Gemisch

#### 95-50-1 1,2-Dichlorbenzol

Stoffanteil (Umweltexposition)	≤100 % (.) (ERC: 06a, 04, 06b; SU: 3, 9, 22; PROC: 1, 2, 3, 4, 8b, 9, 15)
--------------------------------	--

(Fortsetzung auf Seite 9)

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 30.12.2011

überarbeitet am: 30.12.2011

**Handelsname: Lösemittelgemisch  
für Spülzwecke  
(Phenol/1,2-Dichlorbenzol 50/50%)**

(Fortsetzung von Seite 8)

· **Verwendete Mengen****95-50-1 1,2-Dichlorbenzol**

Verwendete Mengen Umweltexposition	(.) ERC06a: 6000 t/a ERC04: 1600 t/a (SU: 3, 9; PROC: 1, 2, 3, 4, 8b, 9)  ERC06b: <1 kg/d (SU: 3, 22; PROC: 15 Nur entsprechend geschultes und befugtes Personal darf die Substanz handhaben. Die Verfahren zur Substanzhandhabung müssen gut dokumentiert sein und streng überwacht werden)
------------------------------------	---

· **Verwendungshäufigkeit und Dauer****95-50-1 1,2-Dichlorbenzol**

Verwendungshäufigkeit und Dauer (Umweltexposition)	(.) ERC06a: 300 d/a (SU: 3, 9; PROC: 1, 2, 3, 4, 8b, 9)  ERC04: 96 d/a (SU: 3, 9; PROC: 1, 2, 3, 4, 8b, 9)
--	---

· **Umweltfaktoren****95-50-1 1,2-Dichlorbenzol**

Örtlicher Verdünnungsfaktor	(Süßwasser) ERC06a, ERC04: Verdünnungsfaktor 40 Vor Ort Reinigung für Abwässer bereitstellen mit einer Reinigungswirkung von (%): 90 Das vorbehandelte Abwasser muss einer industriellen Abwasserkläranlage zugeführt werden. Der Boden sollte undurchlässig und flüssigkeitsbeständig sein. Nur entsprechend geschultes und befugtes Personal darf die Substanz handhaben. Die Verfahren zur Substanzhandhabung müssen gut dokumentiert sein und streng überwacht werden. Größe der Abwasserbehandlungsanlage (m <sup>3</sup> /Tag): 2 000 Klärschlamm darf nicht auf landwirtschaftlichen Böden ausgetragen werden.  Zusatztext ERC04: Größe der Abwasserbehandlungsanlage (m <sup>3</sup> /Tag): 2 000 Effizienz (%): > 90, Abluft sollte gereinigt oder gefiltert werden.
-----------------------------	--

· **Toxizität**· **Aquatische Toxizität:****108-95-2 Phenol**

EC5	64 mg/l (Bakterien) (16h/Pseudomonas putida)
EC50	766 mg/l (Bakterien) (3h/Belebtschlamm)
	4,2 mg/l (Daphnia) (48h/Daphnia magna)
IC5	7,5 mg/l (Algen) (8d/Grünalge)
IC50	150 mg/l (Algen) (96h/Grünalge)
LC50	5 mg/l (Fisch) (96h/Regenbogenforelle)

**95-50-1 1,2-Dichlorbenzol**

EC50	0,66 mg/l (Daphnia) (48h)
IC50	14 mg/l (Algen) (96h)

(Fortsetzung auf Seite 10)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 30.12.2011

überarbeitet am: 30.12.2011

**Handelsname: Lösemittelgemisch  
für Spülzwecke  
(Phenol/1,2-Dichlorbenzol 50/50%)**

(Fortsetzung von Seite 9)

	47 mg/l (Bakterien) (24h)
LC50	1,58 mg/l (Fisch) (96h)
LOEC	0,4 mg/l (Daphnia) (akut / 14 Tage)

· **Persistenz und Abbaubarkeit**

**108-95-2 Phenol**

Biologische Abbaubarkeit 85 % (.)

**95-50-1 1,2-Dichlorbenzol**

Biologische Abbaubarkeit 0 % (.) (28 Tage)

· **Verhalten in Umweltkompartimenten:**

· **Bioakkumulationspotenzial**

**108-95-2 Phenol**

log Pow 1,46 (n-Oktanol/Wasser)

Ein nennenswertes Bioakkumulationspotential ist nicht zu erwarten (log Pow 1-3).

**95-50-1 1,2-Dichlorbenzol**

BCF 90-260 (.)

log Pow 3,4 (n-Oktanol/Wasser)

· **Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

· **Weitere ökologische Hinweise:**

· **Allgemeine Hinweise:**

Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

· **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

· **PBT:** Nicht anwendbar.

· **vPvB:** Nicht anwendbar.

· **Andere schädliche Wirkungen** Nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen lassen.

### 13 Hinweise zur Entsorgung

· **Verfahren der Abfallbehandlung**

· **Empfehlung:**

Sonderabfallsammler übergeben oder zu Problemstoffsammelstelle bringen.

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Muß unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.

Nicht mit anderen Abfällen vermischen.

· **Ungereinigte Verpackungen:**

· **Empfehlung:**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

### 14 Angaben zum Transport

· **UN-Nummer**

· **ADR, IMDG, IATA**

UN2927

(Fortsetzung auf Seite 11)

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 30.12.2011

überarbeitet am: 30.12.2011

**Handelsname: Lösemittelgemisch  
für Spülzwecke  
(Phenol/1,2-Dichlorbenzol 50/50%)**

(Fortsetzung von Seite 10)

- **Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**
- **ADR**

2927 GIFTIGER ORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, ÄTZEND, N.A.G. (PHENOL, o-DICHLORBENZEN)

- **IMDG**

TOXIC LIQUID, CORROSIVE, ORGANIC, N.O.S. (PHENOL, o-DICHLOROBENZENE), MARINE POLLUTANT

- **IATA**

TOXIC LIQUID, CORROSIVE, ORGANIC, N.O.S. (PHENOL, o-DICHLOROBENZENE)

- **Transportgefahrenklassen**

- **ADR**



- **Klasse**
- **Gefahrzettel**

6.1 (TC1) Giftige Stoffe  
6.1+8

- **IMDG**



- **Class**
- **Label**

6.1 Toxic substances.  
6.1+8

- **IATA**



- **Class**
- **Label**

6.1 Toxic substances.  
6.1+8

- **Verpackungsgruppe**
- **ADR, IMDG, IATA**

II

- **Umweltgefahren:**
- **Marine pollutant:**

Ja  
Symbol (Fisch und Baum)

- **Besondere Kennzeichnung (ADR):**

Symbol (Fisch und Baum)

- **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender** Achtung: Giftige Stoffe
- **Kemler-Zahl:** 68
- **EMS-Nummer:** F-A,S-B
- **Segregation groups** Liquid halogenated hydrocarbons

- **Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Nicht anwendbar.

- **Transport/weitere Angaben:**

- **ADR**
- **Begrenzte Menge (LQ)**
- **Beförderungskategorie**

100 ml  
2

(Fortsetzung auf Seite 12)

# Sicherheitsdatenblatt

## gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 30.12.2011

überarbeitet am: 30.12.2011

**Handelsname: Lösemittelgemisch  
für Spülzwecke  
(Phenol/1,2-Dichlorbenzol 50/50%)**

(Fortsetzung von Seite 11)

· **Tunnelbeschränkungscode** D/E

### 15 Rechtsvorschriften

· **Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

· **Nationale Vorschriften:**

· **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -**

· **Technische Anleitung Luft:**

Klasse	Anteil in %
I	50,0
NK	50,0

· **Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend.**

· **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**  
Beschäftigungsbeschränkungen nach 94/33/EG und EG 92/85/EWG beachten.

### 16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

· **Relevante Sätze**

H301 Giftig bei Verschlucken.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H311 Giftig bei Hautkontakt.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H331 Giftig bei Einatmen.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R23/24/25 Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

R34 Verursacht Verätzungen.

R36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.

R48/20/21/22 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.

R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R68 Irreversibler Schaden möglich.

· **Schulungshinweise** Für angemessene Informationen, Anweisungen und Ausbildung der Verwender sorgen.

· **Ansprechpartner:** Hr. Opitz

· **\* Daten gegenüber der Vorversion geändert**